

Fragen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen an Herrn Linder, Geschäftsführer der Stadtwerke Langen, anlässlich der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 08.09.2026

0. Strategie

Wie hat sich das klassische Geschäft bzw. das Leistungsportfolio der Stadtwerke Langen verändert und wie ist Ihre Strategie, die Stadtwerke zukunftssicher aufzustellen?

1. Fernwärme

Welche Gebiete der Gemeinde Egelsbach werden aktuell durch die Stadtwerke Langen mit Fernwärme ⁽¹⁾ versorgt?

Gibt es Planungen, weitere Gebiete an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Langen anzuschließen?

Wenn ja, welche sind es und bis wann ist geplant, sie zu realisieren?

2. Stromproduktion und Stromverbrauch

Wie hoch war der Stromverbrauch in der Gemeinde Egelsbach im Jahr 2025?

Wie hoch war die Stromproduktion durch private und gewerbliche Photovoltaikanlagen ⁽²⁾ in der Gemeinde Egelsbach im Jahr 2025?

Wie hoch ist die aktuelle Kapazität der Stadtwerke Langen, Egelsbach mit Strom zu versorgen?

3. Kapazitätsausbau

Wie prognostizieren die Stadtwerke den Anstieg des Stromverbrauchs unter Berücksichtigung der selbstproduzierten Strommenge für Egelsbach für den Zeitraum bis 2030 und bis 2040 ⁽³⁾?

Ist diese Prognose durch den projektierten dritten Einspeisepunkt ausreichend gedeckt? Wenn nein, wie wird die Lücke geschlossen?

Wie soll der erhöhte Strombedarf ⁽⁴⁾ zu den Endkunden geführt werden? Gibt es Planungen, ob bzw. welche Stromzuführungen ertüchtigt werden müssen und welche Straßenbauprojekte hierfür notwendig werden?

Gibt es bereits Planungen, welche Immobilien, insbesondere Mehrfamilienhäuser mit steigendem Strombedarf durch Wallboxen, einen größeren Stromanschluss benötigen?

Wie hoch schätzen die Stadtwerke die Stromproduktion durch private und gewerbliche Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Egelsbach im Jahr 2030 und 2040 ein?

Ist seitens der Stadtwerke geplant, eigene PV-Anlagen für die Stromproduktion, analog zu den Stadtwerken Neu-Isenburg ⁽⁵⁾, aufzubauen?

Gibt es seitens der Stadtwerke Schätzungen, wie hoch das Potential durch private, gewerbliche oder durch die Stadtwerke zu betreibende PV-Anlagen ist?

4. Gas

Durch die zunehmende Verbreitung von Wärmepumpen wird der Verbrauch von Gas sinken. Dies hat Auswirkungen auf die Kosten des Transports von Gas zu den Verbrauchern.

Wie hoch war der Gasverbrauch in der Gemeinde Egelsbach im Jahr 2025?

Welcher Gasverbrauch wird seitens der Stadtwerke für das Jahr 2030 und 2040 prognostiziert?

Gibt es Prognosen, wie sich die Umlagekosten des Gasnetzes für die verbleibenden Gasnutzer in den kommenden Jahren ändern werden?

Gibt es bereits Planungen, das Gasnetz, analog zu anderen Gasversorgern ⁽⁵⁾, zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt abzuschalten bzw. anderweitig zu nutzen?

Fußnoten

⁽¹⁾ Für Strom, Wärme Wasser und Gas ist in Egelsbach der regionale Versorger Stadtwerke Langen zuständig. Sie fungieren als kommunaler Energieversorger und örtlicher Grundversorger im Gemeindegebiet.

⁽²⁾ Laut [Energiesteckbrief](#) des Regionalverbandes Frankfurt/RheinMain waren es im Jahr 2023 ca. 3 GWh/a.

⁽³⁾ Schätzungen gehen von einem Anstieg des Energieverbrauchs der Privathaushalte zwischen 30 und 50% bis 2030 aus. Grund hierfür ist die zunehmende Verbreitung von E-Autos und Heizsystemen, wie Luft-/Wärmepumpen, die vermehrt Gas- oder Ölheizungen ersetzen werden und statt fossiler Energien Strom benötigen. Dem entgegen stehen zahlreiche Projekt im Gewerbe- und Privatbereich, Strom mithilfe von Photovoltaikanlagen verschiedenster Größe selbst herzustellen. Dies muss Auswirkungen auf die zur Verfügung zu stellende Menge an Strom, aber auch auf die Kapazitäten, also der Stromzuführungen, bis in die einzelnen Haushalte haben.

Bereits heute stoßen Stromzuführungen zu Mehrfamilienhäusern kapazitätsmäßig an ihre Grenzen, wenn z.B. Gasthermen durch Durchlauferhitzer ersetzt werden oder PKW-Stellplätze mit Wallboxen für E-Autos versorgt werden sollen. Da davon ausgegangen werden muss, dass die Anzahl an E-Autos und elektrisch unterstützten Heizsystemen weiter steigen wird, muss auch die Kapazität der Zuführungsleitungen zu einzelnen Häusern, in den Straßen und für das gesamte Ortsgebiet massiv ausgebaut werden.

- (4) Im Stromkonzessionsvertrag zwischen der Gemeinde Egelsbach und den Stadtwerken Langen (SWL) ist laut §3 „Betrieb des örtlichen Stromverteilnetzes“ folgendes vereinbart: Die SWL übernimmt für das örtliche Stromverteilnetz die Betriebspflicht nach den Bestimmungen dieses Vertrages. Die SWL verpflichtet sich unter (1) „das örtliche Stromverteilnetz und seine Verbindungen zu den benachbarten und vorgelagerten Netzen entsprechend den jeweils geltenden gesetzlichen und regulierungsbehördlichen Vorgaben sicher, zuverlässig und leistungsfähig zur allgemeinen Versorgung mit Strom diskriminierungsfrei zu betreiben, zu warten sowie ständig zu überwachen und bedarfsgerecht zu optimieren, zu verstärken, auszubauen, so dass eine Versorgung entsprechend den Zielen des § 1 EnWG sichergestellt ist,...“.
- (5) Die Stadtwerke Neu-Isenburg betreiben im Stadtgebiet [56 Photovoltaikanlagen](#) mit einer Gesamtleistung von 2.201 kWp.
- (6) Bundesweit gibt es kein festes Datum für das Aus aller Gasnetze. Einzelne Versorger wie die MVV Energie in Mannheim planen jedoch den Ausstieg bis 2035, andere Städte wie Hannover oder Würzburg peilen das Jahr 2040 an.